

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 10

Rubrik: Ungleichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ungleichungen

Ein vierjähriger Bub, im Auto-
bus, zur begleitenden Gross-
mutter: «Omi lueg, hinter üs
fährt en Alfa Romeo!» Oma
denkt an Romeo und Julia ...

Boris

Dies und das

Dies gelesen (als Titel eines
zweiseitigen Artikels über die
Zukunft der Benzinkutsche):
«Vom Auto werden auch künf-
tige Generationen träumen.»
Und *das* gedacht: Wenn es
beim Träumen bliebe, könnte
der Wald besser schlafen ...

Kobold

Dies und das

Dies gelesen (als fetten Titel):
«Babys wissen mehr als wir.»
Und *das* gedacht: Dafür wis-
sen wir Grossen alles besser.

Kobold

Gleichungen

Wenn man weiss, dass die fein
verästelten Lungen aussehen
wie Bäume, dann erstaunt es
nicht, dass auch die Atmungs-
organe der Menschen wie der
Wald von der verschmutzten
Luft angegriffen und zerstört
werden ...

Boris

Apropos Wahrheit

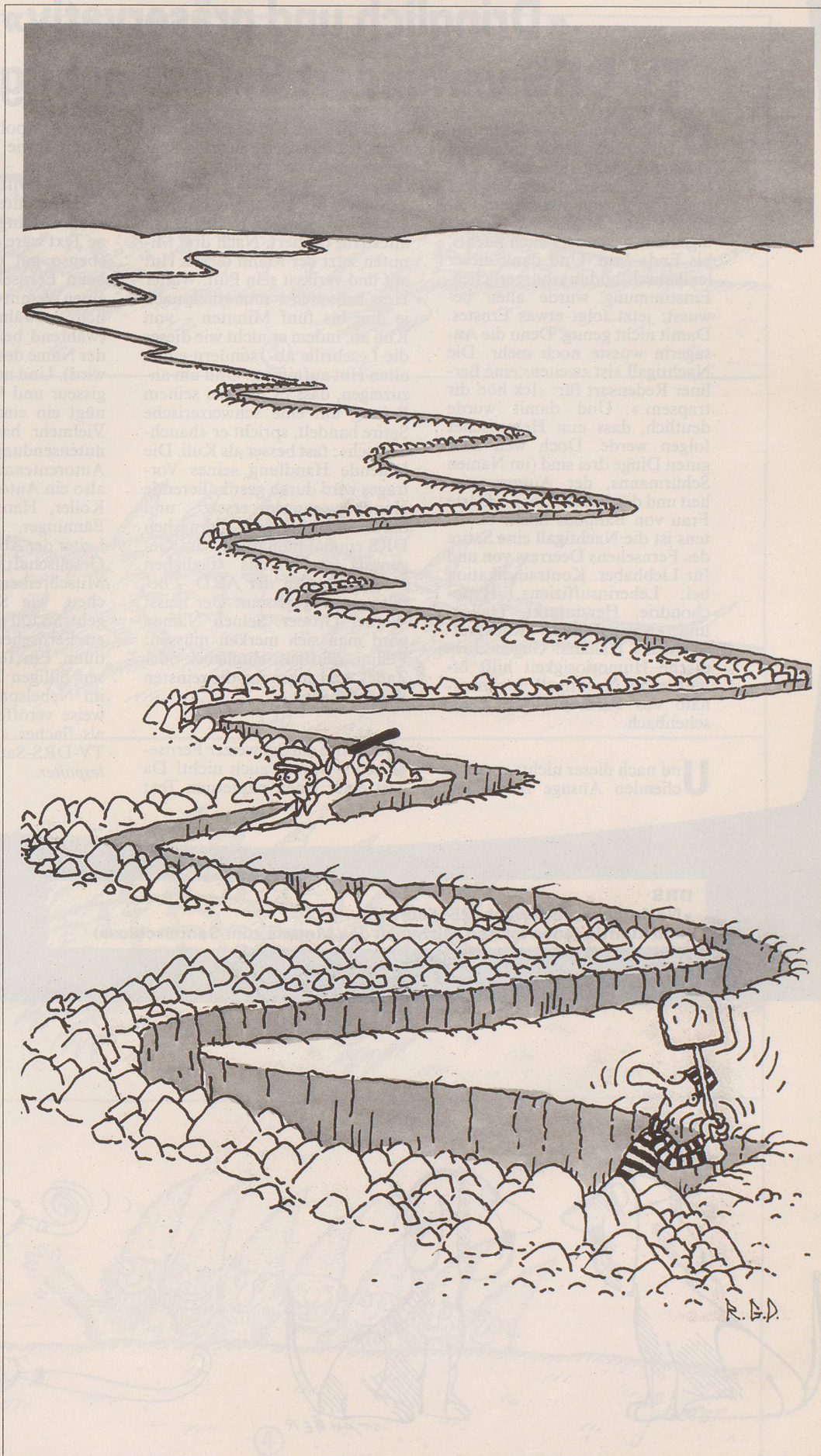
Über ihr Verhältnis zur Presse
sagte die Schriftstellerin San-
dra Paretto: «Da lüg ich lieber
selber, als dass ein Journalist
sowas erzählt!»

pin

Nobelpreis-Roulette

Friedrich Dürrenmatt, der jetzt
alle grossen deutschen Literatur-
preise in der Tasche hat, antwor-
tete auf die Frage des Magazins
Stern, ob er noch auf den Nobel-
preis, den Rolls-Royce unter den
Preisen, warte: «Es sollte dabei
wie im Fernsehen zugehen. Jeder
Schriftsteller erhält eine Kugel
mit einer Nummer, die schwedi-
sche Königin dreht, und eine Ku-
gel springt heraus: die Kugel des
Nobelpreisträgers. So wäre kei-
ner solchen Fragen ausgesetzt.»

Gino



R. G. D.